Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Daz ist daz ich sie in
demem diuste dar le
ge text Wann du got
bist mein enpfaher
glos Wann du mich
erledigest von den die
mich suchen zu toten
Er spricht text Mein
got sein barmherzikeit
fur kome mich glos
Wann got erlost du
vidn Er daz der
morgen kome wann
saul hete gedacht
in zu toten Er spricht
text Got hat mich
gerachet vber mein
volk glos Daz ist
vber saul vnd sein
helffer Er spricht
text Herre tote in
nicht glos Daz du
dich mit demer hant
recht in in rechest
wann got rach sich
mit sein selbes hant
nicht in saulen vnd
in den seinen sunder
mit andern leuten vnd
got hete dauden sauls
tot kunt getan vnd
seiner helffer vnd daz
ist damit bewart daz
saul zuvorint in da
vidis hant sprame vnd
er wolte in nicht toten

Dauid vorbitet sauls
der kunige vnd sprach
text Aber villeichte
mein volk etzwann ver
gisset glos seiner vbel
tete vnd in erchtunge
in mir vergezzen so ver
gibe in daz sie an mir
getan haben Recht di
se barmhertzikeit an
dauid ist allen leuten
ein ebenpilde daz sie
auch barmhertzich sein
Er spricht text Her
re zu streme sie in
demer kraft vnd ent
setze sie herre mein be
schirmer glos Daz
wirde erfullet auf dem
berge gelboe do sie an
der flucht vor den
philisten hin vnd her
flugen vnd zu streu
et wurden Er spricht
text Ve misetat
ires mundis Ve recht
in lebs Ve trab ire
hin hinder glos Wann
saul vnd Jocehis wart
die auf dauides tot
reten die wunden ver
turben vnd verworffen
do sie auf dem berg
gelboe erslagen wurden
Demon spricht dauid
text Vnd sie werden